





Der TSV Galgenen brillierte nicht nur auf der Bühne.

Sport vom Feinsten am Schwyzer Kantonalturnfest

Der STV Wangen wird Turnfestsieger am Schwyzer Kantonalen in Einsiedeln. Die Märchler siegen vor Titelverteidiger STV Wettingen und dem TSV Galgenen.

von Albert René Kolb

Ein kantonales Turnfest – dieser Begriff täuscht gewaltig bezüglich der Grössenordnung eines solchen Anlasses. 3900 Turnende nahmen am Wochenende das Klosterdorf in Beschlag. Medienchef David Ochsenr meinte: «Der Aufwand war gigantisch.»

Wangen einmal mehr souverän

Am Samstagabend konnte sich der STV Wangen als Turnfestsieger des 20. Schwyzer Kantonalen feiern lassen. Der Märchler Verein siegte überlegen mit hohen 29,89 Punkten vor Titelverteidiger STV Wettingen (29,44 Punkte) und nicht ganz überraschend dem TSV Galgenen (29,43 Punkte). Wangens Akteure waren einfach überall stark. So

gab es dreimal das Resultat 10,00 beim Schleuderball, Steinheben und der Pendelstafette. Die langjährige Parade-Disziplin Barren erhielt mit hohen 9,76 Punkten die tiefste Zahl. Letzteres sagt schon alles. Mit nur 0,01 Punkten weniger als Wettingen wurde Galgenen Dritter. «Wir wollten einen Podest-rang», erklärten Präsident Hubi Schwyter und Oberturner Cédric Meyer übereinstimmend.

Auffallend, wie Galgenen mit seinen Aktiven zunehmend stärker wird. Die beiden Funktionäre erklärten dies aufgrund vieler junger Turnerinnen und Turnern. Der ETV Schindellegi reiste per Zug nach Einsiedeln und einem klaren Ziel: «29 Punkte, keine Verletzungen», verriet Oberturner Fabian Nauer. Schon vor dem Mittag erreichte der ETV 29,16 Zähler. Ziel erreicht, 4. Rang in einem Klassefeld der 1. Stärkeklasse mit Turnsport auf hohem Niveau. Nicht zu verstecken braucht sich auch der STV Wollerau-Bäch. Zwar vermochte der Höfner Verein mit 28,60 Punkten die 29-er-Limite nicht zu übertreffen. Der 5. Schlussrang erfolgte aber aufgrund einer guten Gesamtleistung und hoher Ergebnisse beim Steinstossen (9,76), Steinheben (10) und Kugelstossen (9,91).

Lange wurde auf das Resultat des TV Buttikon-Schübelbach gewartet. 28,32 Punkten reichten zum 6. Rang. Das beste Resultat wurde im Schleuderball mit 9,64 und 17 Aktiven erreicht.

Podest in der 2. Stärkeklasse

Drei Märchler Vereine dominierten mit den Rängen eins, zwei und drei die 2. Stärkeklasse. Der STV Tuggen (28,77 Punkte) siegte vor dem TV Reichenburg (28,36 Punkte) und dem TV Siebnen (27,96 Punkte). In der 3. Stärkeklasse klassierte sich der STV Pfäffikon-Freienbach mit 27,44 Punkten im 2. Rang. 16 Aktive belohnten sich mit 9,85 in der 80-m-Pendelstafette. Den 4. Rang erreichte der STV Lachen mit 26,63 Punkten, wobei 9,67 im Steinstossen und 9,71 im Schleuderball herausragten. Seit Jahren mit Stärken im Fachtest Allround (9,37) erreicht der STV Wägital-Vorderthal mittlerweile

auch beachtliche Resultate im Schleuderball (9,25) und Steinstossen (9,60). 27,10 Punkte bedeutete den Bronzerang in der 4. Stärkeklasse.

Bedeutendes Sektionsturnen

Beim Sektionsturnen machen alle mit. Auch Einzelsportgrössen wie etwa Jenny Ronner (Siebnen), in der Vorwoche Turnfestsiegerin beim Geräteturnen K7, turnten mit ihren Riegen. Zum Sektionsturnen meinte die 23-Jährige: «Der Hammer. Es ist eine Spur cooler als das Einzelturnen. Mega lässig. Man wird von allen motiviert.» Simon Späni (Schindellegi), ebenfalls Turnfestsieger im Geräteturnen K7, findet,

dass der Druck mit der Sektion geringer sei. Der 20-jährige Grenadier-Rekurt sagte: «Ich fühle mich wohl mit der Sektion.» Und für Nicole Hörterer (Buttikon-Schübelbach), Turnfestsiegerin im 4-Kampf Leichtathletik, «ist Einzel eben Einzel» und ergänzte hierzu: «Das heute hier, das zählt, das ist wichtig.» Die 32-jährige Oberturnerin meinte den Sektionswettkampf.

Fantastische Abendstimmung

Nach Wettkampfschluss entlud sich die hochgradige Anspannung der Turnschar. Zu rockiger Musik war im zum Bersten vollbesetzten Hauptzelt das eigene Wort nicht mehr zu verstehen. Siegende und Verlierende feierten gemeinsam bis tief in die Nacht. Das hat bei Turnerinnen und Turnern seit jeher Tradition.

Ranglisten unter www.ktf24.ch

29,89 Punkte

holte **Turnfestsieger STV Wangen** und klassierte sich damit vor Wettingen und Galgenen.

Auch im Schleuderball gab es für Wangen eine glatte 10,00.

Bilder Franz Feldmann



«Der Vereinswettkampf ist eine Spur cooler als das Einzelturnen.»

Jenny Ronner
Turnfestsiegerin GeTu K7



Der TV Reichenburg trotzte dem Regen.



Wollerau-Bäch hoch konzentriert an den Schaukelringen.



Der TV Siebnen freut sich an seinen Leistungen.



Buttikon-Schübelbach begeisterte der Bühne.



Beschwingtes Tuggen bei der Teamaerobic.



Schindellegi hatte noch Wetterglück beim Fachttest.



Schwungvolles Wägital-Vorderthal.



Die DR Wangen beim Fachttest.

So schön war das KTF 24 am Samstag

Zu Beginn schon fast sommerlich schön, dann Regen und Wind. Der guten Stimmung tat dies aber in Einsiedeln keinen Abbruch. Die 3900 Turnerinnen und Turner begeisterten auf allen Sportplätzen und in den Turnhallen. Ein wahres Fest für die Turngemeinde.

am Turnfest fotografierte Franz Feldmann



Nicht ganz einfach, bei strömendem Regen und kalten, windigen Temperaturen auf dem Rasen die lange eingeübte Gymnastikübung zu zeigen. Trotzdem begeisterten Lachen (links) und Wangen.



Die starken Männer aus dem Wägital.



Schleuderball mit dem TV Buttikon-Schübelbach.



Wangens Männer waren auch im Pendellauf stark.



Siebnen wartet auf die Ablösung beim Pendellauf.



Noah Fleischmann für einmal nicht mit dem Hammer.



Auch Pfäffikon-Freienbach darf zufrieden sein.



Galggen gab beim Fachttest ebenfalls Vollgas.



Wollerau-Bäch stemmt die Steine, bis sie fallen.